



Wahlprüfstein CETA von Campact e.V. - Bewegt Politik! zur Landtagswahl 2017 in Schleswig-Holstein

Frage:

Wird Ihre Partei im Falle einer Regierungsbeteiligung dafür sorgen, dass Schleswig-Holstein dem vorliegenden CETA Abkommen bei der nationalen Ratifizierung im Bundesrat nicht zustimmt?

Unsere Antwort:

Ja, wir werden dafür sorgen, dass die Landesregierung CETA im Bundesrat nicht zustimmt, also CETA ablehnt oder sich enthält.

Wir unterstützen die Volksinitiative "SH stoppt CETA". Ein klares Nein zu CETA hat es im Landtag nur von uns PIRATEN gegeben. Dem Antrag der PIRATEN, Schleswig-Holstein solle das umstrittene CETA-Konzernabkommen im Bundesrat ablehnen, erteilten am 24.03.2017 nicht nur CDU und FDP, sondern auch SPD, Grüne und SSW eine Absage. Ein stattdessen verabschiedeter Antrag der Koalition lässt offen, wie Schleswig-Holstein abstimmen wird. Zuvor hatte der Wissenschaftliche Dienst des Landtags das sechsmalige Vertagen des PIRATEN-Antrags gegen CETA durch SPD, Grüne und SSW als verfassungswidrig bezeichnet.

Über CETA stimmen im Bundesrat nicht Parteien oder Abgeordnete ab, sondern Schleswig-Holsteins Landesregierung. Ministerpräsident Albig hat im Bundesrat schon einmal die Einführung der Pkw-Maut durchgewunken, obwohl sich der Landtag einstimmig dagegen ausgesprochen hatte. Wie die Parteien zu CETA stehen, ist deshalb nicht entscheidend, sondern die Haltung der Landesregierung. Diese weigert sich ihr Abstimmungsverhalten vor der Landtagswahl festzulegen und hält sich die Entscheidung offen.